

Inhalt

Vorwort	8
I. Annäherungen und Explorationen	11
1. Zum Konzept des ländlichen Raumes	12
2. Charakteristika des Untersuchungsgebietes	21
3. Ziele und Anlage der Untersuchung	31
4. Exploration oder Lebensweltanalyse: Die Expertenbefragung	36
4.1 Methodische Vorüberlegungen	36
4.2 Die Problemsicht der Experten	38
4.2.1 Das dörfliche Leben in der Sicht der Experten	38
4.2.2 Soziale Probleme und ihre Auswirkungen	40
4.2.3 Soziale Dienste	47
4.3 Lebensweltanalyse statt Exploration	44
II. Strukturen ländlicher Sozialhilfe	52
1. Methodische Vorbemerkungen	52
2. Charakteristika der ländlichen Sozialhilfepopulation	64
2.1 Demographische Merkmale	70
2.1.1 Alter	70
2.1.2 Geschlecht	82
2.1.3 Familienstand	83
2.2 Formen des Zusammenlebens	91
2.2.1 Haushalte und Bedarfsgemeinschaften	91
2.2.2 Wohnen bei Verwandten	95
2.2.3 Ländliche Wohnformen im Hilfebezug	100
2.3 Die Dauer des Sozialhilfebezugs	103
2.4 Hilfe und Betreuung	108
2.4.1 Hilfe durch Verwandte am Ort	111
2.4.2 Exkurs: Der Kenntnisstand der Sozialhilfeverwaltung	112

2.5	Haushalte mit Kindern	114
2.6	Ausbildung und Erwerbstätigkeit	117
2.6.1	Die berufliche Ausbildung	117
2.6.2	Erwerbstätigkeit vor Sozialhilfebezug	120
2.6.3	Mithelfende im Familienbetrieb	121
2.6.4	Erwerbstätigkeit im Sozialhilfebezug	121
2.7	Einkommensformen	118
2.8	Die Inanspruchnahme von Beihilfen	122
2.8.1	Brennstoffbeihilfen	122
2.8.2	Die Beihilfen zur Bekleidung	124
2.8.3	Die Inanspruchnahme von sonstigen Hilfen	127
2.8.4	Die Inanspruchnahme von Beihilfen nach Teilgruppen und Haushaltstypen	132
2.9	Herkunft und Mobilität	135
3.	Ergebnisse der Strukturuntersuchung	138
III.	Benachteiligte Lebenslagen im ländlichen Raum	141
1.	Methodische Vorbemerkungen	141
1.1	Zur Theorie der Lebenslage	147
1.2	Zur Operationalisierung von Lebenslage und Lebensstil	154
1.3	Zum Aufbau des Fragebogens	161
1.4	Grundgesamtheit und Stichprobe	164
2.	Aspekte von Lebenslagen	169
2.1	Schulische und berufliche Ausbildung	169
2.2	Wohnsituation	174
2.3	Belastungen durch Ratenzahlungen	185
2.4	Haushaltsausstattung	190
2.5	Einschränkungen in der Lebensführung	196
2.6	Gesundheit	205
2.7	Soziale Integration	211
2.8	Mobilität ländlicher Sozialhilfeempfänger	220
2.9	Regionale Ressourcen	223
2.10	Einkommen und Lebenslagen	232

2.11	Benachteiligung im Stichprobenvergleich	245
3.	Zusammenfassung der Fragebogenuntersuchung	248
IV.	Die Dorfuntersuchung: dörfliche Welt und soziale Probleme	251
1.	Methodisches und Durchführung der Untersuchung	251
2.	Einmalige Beihilfen in der Verbandsgemeinde X.	255
3.	Gesamteinschätzung der Dorfuntersuchung	268
V.	Deutungsmuster im ländlichen Raum	271
1.	Zielsetzung und Methoden qualitativer Forschung	271
1.1	Zur Fragestellung der qualitativen Untersuchung	274
1.2	Interviewmethodik, Interviewführung und Interpretationsverfahren	280
2.	Darstellung der einzelnen Interviews	285
2.1	Die Gruppe der Arbeitslosen ohne soziale Einbindung	286
2.2	Die Gruppe der Arbeitslosen mit dörflicher Einbindung	291
2.3	Die Gruppe der jungen Arbeitslosen	298
2.4	Die Gruppe der alleinerziehenden Frauen im Sozialhilfebezug	304
2.5	Die Gruppe der älteren Frauen mit Biographie im traditionellen Sektor	316
3.	Problembewältigung in der ländlichen Lebenswelt	322
3.1	Das Deutungsmuster Arbeitsamkeit	323
3.2	Formen der Lebensbewältigung	331
VI.	Sozialpädagogische Konsequenzen	343
1.	Ergebnisüberblick	343
2.	Sozialpädagogische und sozialpolitische Konsequenzen	348
3.	Problembereiche sozialpädagogischer Interventionen	354
	Literatur	363
	Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	391
	Instrumente der Teiluntersuchungen	390